

II-3192 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 24. Jan. 1974

No. 1590/3  
A n f r a g e

der Abgeordneten *Regensburger*  
und Genossen

an den Bundesminister für Inneres  
betreffend Enthüllungen über die Tätigkeit des tschechischen  
Geheimdienstes in Österreich

Vor einigen Tagen wurden durch Enthüllungen eines über-  
gelaufenen Agenten in Schweden wiederum Aktivitäten  
des tschechischen Geheimdienstes in Österreich bekannt.  
Nicht zum ersten Mal, denn schon früher kam es zu Ent-  
larvungen von solchen Agenten, auch der abgesprungene  
Ladislav Bittmann berichtete von derartigen Infiltrationen.

Lt. Wochenpresse vom 23.1.1974 erklärte Innenminister Bösch:  
"Es wird selbstverständlich alles untersucht, ein Beamter  
des Innenministeriums sei bereits - ohne Ergebnis - in  
Schweden gewesen. Bundeskanzler Kreisky nannte die Ent-  
hüllungen des Agenten "Robek" eine groteske Geschichte.  
Den Berichten Robeks zufolge, der eine wichtige Position  
im tschechischen Geheimdienst einnahm, gebe es unter dem  
Decknamen "Mister Seven" einen Spion in der österreichischen  
Polizei; er zähle noch immer zu den Vertrauten in Kanzler  
Kreiskys Kanzleramt.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den  
Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e:

- 1.) Stimmen die Behauptungen des Jaroslav Hladik oder  
Janos Hartl alias "Robek" den Tatsachen, daß er als  
tschechischer Agent in Österreich tätig war <sup>und</sup> im Karl-Renner-  
Institut, der politischen Akademie der SPÖ, angestellt war,  
mit den dem Innenministerium zur Verfügung stehenden Informa-  
tionen überein?

- 2 -

2.) Seit wann war<sup>en</sup> den österreichischen Behörden von der Tätigkeit "Robeks" in Österreich für den tschechischen Geheimdienst Informationen zugekommen ?

3.) Ist die Behauptung "Robeks" richtig, daß in unmittelbarer Umgebung des Bundeskanzlers ein tschechoslowakischer Geheimagent - zitiert unter dem Decknamen "Mister Seven" - tätig war?

Oder ist die in der Wochenpresse vom 23.1.1974 wiedergegebene Äußerung des Bundesministers a.D. Franz Soronics zutreffend, daß "Mister Seven" der Deckname eines Mannes war, der in einer Zentralstelle saß und entfernt wurde?

4.) Auf Grund welcher Tatsachen bzw. zugekommenen Informationen wurde bereits im Sommer 1973 ein Beamter des Innenministeriums nach Schweden zu Recherchen ausgesandt und was war sein Auftrag?

Welches Ergebnis brachten diese Recherchen?

5.) Wurden vom Bundesministerium für Inneres auf Grund der Enthüllungen "Robeks" in schwedischen Tageszeitungen Untersuchungen in die Wege geleitet?

Liegt bereits ein vorläufiges Ergebnis dieser Untersuchungen vor? Wenn nein, sind Sie bereit, nach Abschluß der Untersuchungen darüber zu berichten?